

Selbstgesteuertes Lernen

„Eine - das Lernen aktivierende - Alternative zur Vorlesung“

Seit 2001 ist „**Selbstgesteuertes Lernen**“ ein Projekt welches an der FH München durchgeführt wird. Erste Erfahrungen wurden im Fachbereich 03 Maschinenbau und Fahrzeugtechnik gemacht.

Ziel ist es, die **Lehre** an den Fachhochschulen zu **verbessern** und die **Integration** von **Softskills** in die Ausbildung zu ermöglichen. Methodische Ansätze für das Projekt sind Lernteamcoaching und Rotierende Lerngruppenberatung.

Warum Selbstgesteuertes Lernen?

Die Bedeutung von **Schlüsselqualifikationen** hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Auf Grund flexibler Arbeitsorganisationen und schneller veraltetem Wissen, sind die Anforderungen an junge Absolventen auch in diesem Bereich gewachsen. Unternehmen erwarten, dass ihre Mitarbeiter ihr Fachwissen eigenständig erweitern und aktualisieren, sowie ihre persönliche und soziale Kompetenz in den Arbeitsalltag einfließen lassen.

Die Erwartungen an die Mitarbeiter, die in diesem Zusammenhang genannt werden, sind vielfältig. Da werden Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz, aber auch Lernfreude und Motivation genannt. Viele dieser Anforderungen überlappen oder bedingen sich gegenseitig. Tatsache ist, dass reines Fachwissen heute nicht mehr ausreicht.

Damit stehen die Ausbildungseinrichtungen vor der Aufgabe, neben dem notwendigen Fachwissen, auch Schlüsselqualifikationen zu vermitteln. In der FH München werden deshalb Lehr-Lernkonzepte angeboten, die die Aktivi-

tät der Studierenden durch **selbstgesteuertes Lernen** fördern und fordern.

Vorteile des Selbstgesteuerten Lernen für die Dozenten

Sie lernen eine neue Möglichkeit der Vermittlung, als Alternative zur -oftmals für beide Seiten ermüdenden - Vorlesung kennen.

Sie erhalten die Möglichkeit als Lernberater gemeinsam mit den Studierenden Inhalte zu bearbeiten und somit positiv auf den Lernprozess einzuwirken.

Sie werden beim Ausprobieren neuer Methoden nicht allein gelassen, sondern durch einen Coach begleitet und unterstützt.

Vorteile des Selbstgesteuerten Lernen für die Studierenden

Softskills wie Lernfähigkeit, Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, etc. werden trainiert.

Wissen welches für die Prüfung relevant ist, wird bereits in der Vermittlung tiefer verankert.

Ablauf des Selbstgesteuerten Lernens

- Sie bereiten einen Themenblock des Semesterstoffs für die Studenten als anschaulichen Lerntext auf.
- Die Aufgabe der Studenten ist es sich mit dem Inhalt auseinander zu setzen und offene Fragen zu identifizieren und diese in der Lerngruppen zu diskutieren. Restprobleme werden für die nächste Sitzung strukturiert aufbereitet.
- In einer moderierten Sitzung werden die offenen Fragen geklärt und der Lernfortschritt überprüft. Weiterhin werden Erfahrungen aus der Gruppenarbeit besprochen. Zum Abschluss wird gemeinsam die nächste Sitzung geplant.

Wir möchten Sie ermuntern, diese Methode in Ihr Lernkonzept aufzunehmen und bieten daher allen Professoren der FH München die Möglichkeit, das aktivierende Lehr-Lernkonzept praktizierend kennen zu lernen. Dabei werden Sie von einem **Coach** begleitet und können so Ihr eigenes **Arbeitsverhalten** im Dialog mit einem neutralen und kompetenten Gesprächspartner **überprüfen**.

Ansprechpartner



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Knauer

Fachbereich 03

Raum: B 361

Telefon: 089 / 1265 - 1231

Fax: 089 / 1265 - 1392

Mail: gerhard.knauer@fhm.edu

Web: www.lrz-muenchen.de/~Knauer/

Lehrgebiete: Konstruktion, Maschinenelemente, Qualitätssicherung, Qualitätstechnik, Fahrzeuggetriebe



Alexandra Piochacz M.A.

Kommunikationstrainerin

Goethestr. 26

82140 Olching

Telefon: 08142/ 4660296

Mobil: 0179 7332708

Mail: alexandra@piochacz.de

Web: www.piochacz.de

Seit 2000 als freiberufliche Kommunikationstrainerin tätig. Im Jahr 2003 erweiterte sie ihr Betätigungsfeld um Beratung im Bereich Wissensmanagement.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

*Gedacht heißt nicht immer gesagt,
gesagt heißt nicht immer richtig gehört,
gehört heißt nicht immer richtig verstanden,
verstanden heißt nicht immer einverstanden,
einverstanden heißt nicht immer angewendet,
angewendet heißt noch lange nicht beibehalten.*

(Konrad Lorenz, 1903-89)